

Einladung zum Abonnement.

Beim bevorstehenden Quartalswechsel machen wir unsere werthen Abonnenten darauf aufmerksam, ihre Bestellungen auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ bei der Post sowohl als auch bei den Boten so bald als möglich aufzugeben, damit Unterbrechungen in der Zusendung vermieden werden. — Gegen Vorausbezahlung von 1 Mk. 20 Pf. nehmen alle Postanstalten Bestellungen an, ebenso wird das „Amts- und Anzeigebblatt“ gegen einen Botenlohn von 25 Pf. pro Quartal von der Postanstalt an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend pünktlich in's Haus geliefert. Unsere Abonnenten in Eibenstock, Schönheide, Stützengrün, Carlsfeld, Sosa, Hundshübel, Blauenthal u., welche das Blatt durch die Boten beziehen, erhalten dasselbe ohne Preiserhöhung zugesandt. Zu zahlreichen Neubestellungen ladet hiermit freundlichst ein
Die Redaktion und Expedition des „Amts- und Anzeigebblattes“.

Stadt Dresden.

Heute Dienstag:
Aufsich von ff Zucker.

Stamm:
Irish Stew
und
Kalbsfilet.
Mittagstisch
im Abonnement.
Ergebenst
C. Schubert.

Eine hochleistungsfähige
**Ehonwaaren- u. Chamotte-
Fabrik**

sucht für Eibenstock und Umgebung
eine Vertretung in Steinzeug-
rohren, Viehtrögen, Klinker-
platten, Drainirrohren u. s. w.
Off. unt. N. 3172 an Haasen-
stein & Vogler A.-G. Chemnitz
erbeten.

London.

Ein bei den Wholesalehouses bestens
eingeführter Agent sucht die Vertretung
eines leistungsfähigen Eibenstocker Hau-
ses in Trimmings. Prima Re-
ferenzen. Gefl. Off. (englisch) unter
U. S. 203 an Haasenstein &
Vogler A.-G. Annaberg i. S. erb.

Unser Blatt.

Kennt Ihr das Blatt, so stolz und frei
Das vornehm über alle ragt,
Weißt keiner Ralte und Partei,
Und keines Härten feile Wagt?
Das Treue über der Majestät
Und in des Volkes Diensten steht?

Kennt Ihr das Blatt, dem Klaffenhoch
Wie Klaffenhoch ein Kreuzer ist?
Das, duldbarm ohne Unterlag,
Umfaßt mit Liebe Jud' und Christ —
Soborn sie keiner Achtung wert,
Da's jede Ueberzeugung ehrt!

Kennt Ihr das Blatt voll Nützlichkeit,
Das Handel und Gewerbe schügt,
Und jedem Fortschritt unserer Zeit
Mit lobelndem Eifer nützt?
Das Blatt, dem auch der kleine Mann,
Was ihn bedrückt, vertrauen kann?

Kennt Ihr das Blatt, das süß und hart,
Den Schreier von den Fragen kreist?
Wo's laut im Staate Tändelart,
Mit Mannesmut zum Schwerte greist?
Das mit Charakterfestigkeit
Sich allem edlen Streben weicht?

Kennt Ihr das Blatt, so reich bestellt,
Das Weltgeschwind zu melden weilt
Die Neuigkeiten aus der Welt
Der treuen Veler großen Kreis?
Das, höchstem Stills, auch dem Humor
Und edler Kurzweil leidt kein Ohr?

Kennt Ihr das Blatt, das seine Kraft
Einseitigen Schollen nicht verleiht?
Das auch für Kunst und Wissenschaft
Ein warmes Herz jeder Zeit?
Das alle Geisteskranten pflegt
Und, schirmend, auch die Welen begt?

Kennt Ihr das Blatt, das unerbittlich
Der „Wissenschaft“ erläßt den Krieg,
Die untern Leib zu lichten magt
Und unsere Tugend duktort lech?
Das an die Heilskraft der Natur
Verweist das Leid der Menschheit nur?

Kennt Ihr das Blatt, das unentwegt
Wo immer nur ein Rufschrei geht,
Zum Schutze der Unterdrückten eilt
Und sich dem Dienste der Schwachen stellt?
Kennt Ihr das, ach, so seltene Blatt,
Das auch ein Herz für Tiere hat?

Kennt Ihr das Blatt, das unentwegt
Der Mutterbrache hohes Gut
Als heiliges Vermächtnis pflegt,
So kultbar, wie das deutsche Blut?
Kennt Ihr das Blatt, ganz ohne Gleich
In keiner Art im Deutschen Reich?

Wohl kennen wir's vom Berg zum Meer,
So weit die deutsche Junge kringt!
Die Worte, die, uns Schild und Wehr,
Im untern höchsten Güter ringt!
Die Segen kreuzt in Land und Stadt:
Die „Deutsche Warte“ — „unser Blatt“!!

C. Kyffhausen, Berlin.
Die „Deutsche Warte“ ist für vierstel-
jährlich 1 Mark durch alle Postanstalten zu
beziehen.

Meiner werthen Kundschaft hiermit zur Nach-
richt, daß sämtliche Neuheiten in

Filzhüten

für Damen und Kinder, in Bändern,
Federn, Sammet, Plüsch u. s. w. einge-
gangen sind.

Modellhüte stehen zur Besichtigung
hochachtungsvoll

Emil Beyer.

Möbel-Magazin

von
G. A. Bischoffberger
Eibenstock,



empfehlen sein reichhaltiges Lager in **Polster- und
Tischlermöbel**, polirte und lackirte in bester Qua-
lität zu äußerst billigen Preisen.

Sophas u. Matratzen große Auswahl.

Stühle, Tische, Betten, Kommoden, Kleider-,
Glas-, Küchen- und Brodschränke, Vertiko's, Wasch-
tische, Spiegel, Kinderbetten, Kinderstühle, Gardinen-
leisten u. s. w. **Bettfedern** zu äußerst billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

G. A. Bischoffberger.

Frische Zafelbutter

empfehlen bestens

O. Richter,
Eibenstocker Butterhalle.

Uebersetzungen

aus und in **Spanisch,
Italienisch,
Englisch,
Französisch,**

sowie auch andere in der Handelswelt
vorkommende Sprachen, liefert **prompt,
zuverlässig, discret und billig.**
Wer? sagt die Expedition dieses Blattes.

14—15 Beete Kartoffeln

sind zu verkaufen bei

Gustav Petzoldt,
Crottensee.

Universal- u. Gummi- Wäsche,

sowie **Ersatz-Knopfblätter** empfiehlt
W. Deubel.

Bahnschmerzen

jeder Art werden augenblicklich und für
die Dauer durch den berühmten
Indischen Extract

beseitigt. Derselbe übertrifft seiner
schnellen und sicheren Wirkung wegen
alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst
die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur
allein acht zu haben in Fl. à 50 Pfg.
Dépôt bei **E. Hannebohn.**

Corsets.

Gesucht eine geeignete Persönlichkeit,
welche **größere Posten Corsets**
factorweise anzufertigen über-
nehmen kann. Offerten u. N. 4153
an Rudolf Mosse, Leipzig erbeten.

Hypothek.

12,000 Mk. zur ersten, oder 3—4000
Mk. zur zweiten, durchaus sicheren Hypo-
thek, werden auf ein neuerbautes Ge-
schäftsbaus in **Schönheide** gesucht.
Gefl. Anerbieten unter **L. L. R.** post-
lagernd Schönheide erbeten.

Postschule Leipzig.

Pros. frei b. Dir. Weber, Salomonstr. 25.

Zu verkaufen

ein **Pferd**, von zweien die Wahl, gut
zur Feldarbeit, sowie auch am Wagen.
Käufer wollen sich gefälligst wenden an
Johann Spitzner, Vogelsgrün.

Offerten für den Klavierkammer
Schorr nimmt die Ex-
pedition dieses Blattes u. Herr Restau-
rateur Schneidenbach gefl. entgegen.

Kartoffelkörbe

empfehlen billig

Hermann Weisse.

**Alyptier- u. Muttersprizen,
Inhalations-Apparate, Luft-
stößen, Unterlagstoffe** u. s. w. hält
stets am Lager **W. Deubel.**

Rossner's Restauration.

Heute Dienstag:
Schlachtfest.
Von Vorm. 10 Uhr an **Wellfleisch,**
Abends **frische Wurst** mit **Sauer-
kraut**, wozu freundlichst einladet
Der Obige.

Bahnhofs-Wirthschaft.

Morgen Mittwoch:
Schlachtfest
Zu recht zahlreichem Besuch ladet erge-
benst ein **R. Schneidenbach.**

Heute Dienstag

und morgen **Mittwoch** halte ich noch
mit einem Posten **Nettigbirnen**, so-
wie **Sonigbirnen** spottbillig auf dem
Markte feil. Achtungsvoll
Ernst Bauer.

Paris 1889: Goldene Medaille.

„Unbezahlfbar“

ist **Crème Grollich** zur Ver-
schönerung u. Verjüngung der
Haut. Unschädlich gegen Som-
mer- und Leberflecke, Mitesser,
Nasenröthe u. Preis 1.20 Mk.
Grollichseife dazu 80 Pfg. Er-
zeuger: J. Grollich in Brünn.

Crème Grollich ist ein reines in
Ziegel gefülltes weiches Seifenpräparat,
daher kein Geheimmittel!

Dépôt in Eibenstock bei

H. Lohmann.

Wo nicht vorrätzig, auch zu beziehen
aus der Apotheke in Leipzig-Schleuditz.
Beim Kaufe verlange man ausdrück-
lich „die preisgekrönte Crème Grollich“,
da es werthlose Nachahmungen giebt.

ff Brechweine Frisches Kalberfleisch

empfehlen
Anton Reichenbeger,
Garlückenwirth.

2 freundl. möblirte Zimmer

sind an eine einzelne Dame oder Herrn
zu vermieten. Zu erfragen in der
Exped. dieses Blattes.

Eine junge Ziege

ist zu verkaufen bei

Karl Süß.

Die Niederlage

der ächten Kneppenfennig'schen **Hüh-
neraugen-Plästerchen**, Preis pro
Stück 10 Pfennige, befindet sich in
Eibenstock bei **E. Hannebohn.**

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 70,15 Pf.

Die heutige Nummer enthält als
Extrablatt den mit dem 1. October cr. in
Kraft tretenden **Fahrplan** der kgl. sächs.
Staatsbahnen.

für die Abgebrannten

gingen bei der unterzeichneten Expedition
ferner ein von:

Hrn. C. F. Jacob, Blauenthal N. 5. —
Hierzu Betrag aus voriger
Nummer **M. 2418, 31**

Sa. M. 2423, 31

Weitere Beiträge werden dankend ent-
gegengenommen.

Die Exped. d. Amttbl.